WIESENTHEID
BEI KITZINGEN A/M

den 15. April.

Sehr geehrter Herr Professor !

Ich bin sehr gerührt, dass Sie mir gestern gleich telefoniert haben und hocherfreut über die guten Nachrichten, die Sie mir von meiner Familie gebracht haben. Ich kann mir denken wie sehr sich mein Bruder gefreut haben wird etwas direktes von uns zu erfahren, da seit Juni keine Möglichkeit für einen regelmässigen Briefwech = sel mehr bestand. Ich würde gern so bald wie möglich nach Pommers= felden kommen um Sie zu sehen und vieles über Rom und Italien zu erfahren, aber leider bin ich immer verkühlt und leide auch an Benzinmangel, doch hoffe ich, dass die bessere Witterung meinen Katarrh bald ausheilen wird und auch die Benzinfrage sich günstig regelt. Ich werde jedenfalls vorher telefonieren, damit ich Sie